

Die Wirtschaftsstruktur der Stadt Leipzig

Leipzig stellt sich als flexible und unternehmensfreundliche Stadt des Landes Sachsen dar. Seit Jahren bemühen sich Wirtschaft, Politik und Verwaltung durch eine Vielzahl von Initiativen um eine positive Wirtschaftsentwicklung.

- 5 **1.** Für die Stärkung des Produktions- und Dienstleistungsangebotes der Region muss die Vielfalt, Stabilität, Entwicklungs- und Wettbewerbsfähigkeit von regionalen Unternehmen gefördert werden. Leipzig soll sich dabei als Wirtschaftsstandort entwickeln, wo Unternehmen verstärkt in umwelt- und sozialverträgliche Produktion und Dienstleistungen investieren. Dieses Leitbild konzentriert sich vor allem auf die Bereiche Automobilindustrie, 10 Medien- u. Kommunikationstechnik, Energie – und Umwelttechnik und Dienstleistungen. Ein gutes Stadtmarketing mit überregionaler Wirkung soll dem allgemeinen Ziel dienen, dass sich die Struktur der Wirtschaft wandelt und neue Standortqualitäten herausgebildet werden.
- 15 **2.** Insgesamt müssen unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, um diese Ziele zu realisieren. Kleine und mittlere Betriebe möchte man besonders unterstützen. Die Zahl der Existenzgründer soll dauerhaft über der Zahl der Gewerbeabmeldungen liegen. Die Stadt will mehrere größere Unternehmen dazu gewinnen, in Leipzig Niederlassungen mit mehreren hundert Beschäftigten zu gründen beziehungsweise auszubauen. Dazu ist es 20 notwendig, die Infrastruktur zu entwickeln und die Möglichkeiten des Standortes auszubauen. Außerdem soll die Kommunikation zwischen Unternehmen und Verwaltung verbessert werden, die Verwaltung soll eine Dienstleistungsfunktion ausüben. Kurze Bearbeitungszeiten von Anträgen, Freundlichkeit und Dienstleistungen aus einer Hand werden unternehmerische Aktivitäten unterstützen.
- 25 **3.** Vor allem möchte man u.a. erreichen, dass regionale Wirtschaftskreisläufe unterstützt werden. Das bedeutet, dass Rohstoffe, Energie und Produkte oder Dienstleistungen innerhalb einer Region ausgetauscht werden. Einerseits wird das wirtschaftliche Potential der Region gestärkt, andererseits wird dadurch vermieden, dass Güter unnötig transportiert werden. 30 Damit werden auch der Energieverbrauch und der Schadstoffausstoß gesenkt. Durch die Stärkung der Nachfrage nach einheimischen Produkten und Dienstleistungen als auch durch die Steigerung der Exporte kann man regionale Wirtschaftskreisläufe stärken.
- 35 **4.** Ein anderer Schwerpunkt bezieht sich darauf, Güter herzustellen, die langlebig und umweltfreundlich sind. Für ihre Produktion sollen möglichst Rohstoffe und Energieformen eingesetzt werden, die ökologisch verträglich, erneuerbar und in unserer Region verfügbar sind. Die Unternehmen in Leipzig haben die Pflicht, Umweltbelastungen, die durch ihre Tätigkeit entstehen können, so einzuschränken, dass natürliche Ressourcen wie Boden, Luft, Wasser oder Rohstoffe für spätere Generationen nutzbar bleiben. Dazu wird in allen Unternehmen das betriebliche Umweltmanagement ständig weiterentwickelt und angewendet. 40 Das heißt, dass alle Tätigkeiten von Firmen danach überprüft werden, ob sie der Umwelt schaden.
- 45 Insgesamt ist festzustellen, dass die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Leipzig nur im Zusammenhang mit den Wirtschaftsdaten der Bundesrepublik Deutschland und der allgemeinen Konjunktur zu betrachten ist. Hier muss in den nächsten Jahren bundesweit noch viel getan werden.

Glossar:

| | |
|---|---|
| umwelt- und sozialverträglich ökologisch verträglich | jeweils in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Gesellschaft |
| -r Existenzgründer | jemand, der eine Firma gründet (der sich selbstständig macht) |
| Dienstleistungen <u>aus einer Hand:</u> | möglichst ein Ansprechpartner |
| langlebig | lange benutzbar, lange Haltbarkeit |

**1. Entwickeln Sie für die Abschnitte 1-4 je eine Überschrift (im Nominalstil)!
4 Punkte**

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

2. Vervollständigen Sie die Definition anhand des Textes und unter Verwendung nominaler Wortgruppen! 2 Punkte

5

Unter einem regionalen Wirtschaftskreislauf

10

3. Erklären Sie mit eigenen Worten und in vollständigen Sätzen den Zusammenhang* zwischen dem regionalen Wirtschaftskreislauf, der Güterherstellung und dem Umweltschutz!

*** Machen Sie Ursachen, Folgen und Bedingungen sprachlich deutlich! 7 Punkte**

15

5

10

4. Vervollständigen Sie anhand des Textes und unter Verwendung nominaler Wortgruppen folgende Tabelle! 7 Punkte

| Ziele | Maßnahmen |
|--|---|
| <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> | <ul style="list-style-type: none">- gutes Stadtmarketing- Schaffung unternehmensfreundlicher Rahmenbedingungen |
| <ul style="list-style-type: none">- weniger Gewerbeabmeldungen bei kleinen Unternehmen | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <ul style="list-style-type: none">- Gewinnung größerer Unternehmen zur Gründung von Niederlassungen | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| <ul style="list-style-type: none">- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Unternehmen und der Verwaltung | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |

15